



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Lörrach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	219 002	100,0	106 550	112 453
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 496	4,3	4 804	4 692
5 - 9	10 386	4,7	5 350	5 036
10 - 14	12 453	5,7	6 266	6 187
15 - 19	13 045	6,0	6 791	6 254
20 - 24	12 409	5,7	6 368	6 041
25 - 29	12 021	5,5	6 048	5 973
30 - 34	11 786	5,4	5 569	6 217
35 - 39	12 736	5,8	6 168	6 568
40 - 44	17 986	8,2	8 908	9 078
45 - 49	20 040	9,2	10 002	10 038
50 - 54	17 746	8,1	8 796	8 950
55 - 59	14 136	6,5	7 023	7 113
60 - 64	12 084	5,5	5 841	6 243
65 - 69	10 358	4,7	5 028	5 330
70 - 74	12 537	5,7	5 832	6 705
75 - 79	8 894	4,1	3 966	4 928
80 - 84	6 241	2,8	2 540	3 701
85 - 89	3 330	1,5	961	2 369
90 und älter	1 319	0,6	289	1 030
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 636	2,6	2 837	2 799
3 - 5	5 824	2,7	2 952	2 872
6 - 9	8 422	3,8	4 365	4 057
10 - 15	15 046	6,9	7 612	7 434
16 - 18	7 808	3,6	4 110	3 698
19 - 24	15 053	6,9	7 703	7 350
25 - 39	36 543	16,7	17 785	18 758
40 - 59	69 908	31,9	34 729	35 179
60 - 66	15 705	7,2	7 613	8 092
67 - 74	19 274	8,8	9 088	10 186
75 und älter	19 784	9,0	7 756	12 028
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	87 357	39,9	46 534	40 823
Verheiratet	102 913	47,0	51 250	51 663
Verwitwet	13 888	6,3	2 478	11 410
Geschieden	14 683	6,7	6 189	8 494
Eingetr. Lebenspartnerschaft	150	0,1	93	57
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	195 946	89,5	95 320	100 626
Bosnien und Herzegowina	259	0,1	120	139
Griechenland	172	0,1	98	74
Italien	6 583	3,0	3 657	2 926
Kasachstan	137	0,1	57	80
Kroatien	518	0,2	247	271
Niederlande	249	0,1	(131)	118
Österreich	428	0,2	203	225
Polen	489	0,2	165	324
Rumänien	390	0,2	179	211
Russische Föderation	460	0,2	151	309
Türkei	4 276	2,0	2 195	2 081
Ukraine	293	0,1	113	180
Sonstige	8 803	4,0	3 914	4 889
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	68 820	31,7	32 270	36 550
Evangelische Kirche	80 730	37,1	37 160	43 570
Evangelische Freikirchen	3 170	1,5	1 530	1 640
Orthodoxe Kirchen	2 640	1,2	1 360	1 280
Jüdische Gemeinden	300	0,1	/	/
Sonstige	6 280	2,9	3 030	3 250
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	55 460	25,5	30 170	25 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	120 570	55,5	62 950	57 620
Erwerbstätige	116 480	53,6	60 760	55 720
Erwerbslose	4 090	1,9	2 190	1 900
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 410	1,6	1 930	1 480
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	680	0,3	260	420
Nichterwerbspersonen	96 870	44,5	42 720	54 150
Personen unterhalb des Mindestalters	32 510	15,0	16 550	15 960
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 170	19,9	19 060	24 110
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 950	3,7	4 240	3 720
Hausfrauen und Hausmänner	7 910	3,6	310	7 610
Sonstige	5 310	2,4	2 560	2 750
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	100 940	86,7	51 260	49 680
Beamte/-innen	4 580	3,9	2 540	2 040
Selbstständige mit Beschäftigten	4 970	4,3	3 770	1 200
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 910	4,2	2 830	2 080
Mithelfende Familienangehörige	1 080	0,9	/	720
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 010	5,3	4 330	1 680
Akademische Berufe	18 600	16,3	10 270	8 330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 730	19,0	10 680	11 050
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 000	12,3	3 960	10 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18 630	16,3	5 320	13 310
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 090	1,0	820	/
Handwerks- und verwandte Berufe	14 950	13,1	13 350	1 600
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 470	7,4	7 200	1 260
Hilfsarbeitskräfte	10 420	9,1	3 500	6 920
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 270	1,1	680	590
Produzierendes Gewerbe	39 160	33,6	29 140	10 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 240	26,8	22 320	8 920
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 360	1,2	1 070	290
Baugewerbe	6 560	5,6	5 750	810
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 640	24,6	14 180	14 460
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 300	17,4	8 240	12 050
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	7,2	5 940	2 410
Sonstige Dienstleistungen	47 400	40,7	16 760	30 640
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,3	1 250	1 430
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 290	10,6	6 160	6 140
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 330	5,4	2 860	3 470
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 090	22,4	6 500	19 600
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 410	32,1	4 680	4 720
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 330	55,7	8 730	7 600
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 580	12,2	1 720	1 860
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 690	7,4	6 810	6 880
Ohne Schulabschluss	8 110	4,4	3 630	4 490
Noch in schulischer Ausbildung	5 580	3,0	3 190	2 390
Haupt-/ Volksschulabschluss	78 120	42,3	38 550	39 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48 440	26,2	20 570	27 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44 850	24,3	18 850	26 010
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 580	1,9	1 720	1 860
Fachhochschulreife	11 930	6,5	7 040	4 890
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 510	17,6	15 930	16 580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 430	28,9	21 410	32 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	84 480	45,7	41 660	42 820
Fachschulabschluss	19 780	10,7	10 590	9 190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 830	1,5	1 460	1 370
Fachhochschulabschluss	8 470	4,6	5 080	3 380
Hochschulabschluss	11 570	6,3	5 620	5 940
Promotion	4 130	2,2	3 070	1 060
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	165 520	76,1	80 030	85 490
Personen mit Migrationshintergrund	51 870	23,9	25 650	26 220
Ausländer/-innen	22 960	10,6	11 420	11 530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 630	7,7	8 080	8 550
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 320	2,9	3 340	2 980
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 920	13,3	14 230	14 690
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 950	7,3	7 910	8 040
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 960	6,0	6 320	6 640
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 420	2,5	2 580	2 840
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 550	3,5	3 740	3 800

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	440	0,8	/	230
Griechenland	/	/	/	/
Italien	9 500	18,3	5 120	4 380
Kasachstan	4 450	8,6	2 220	2 230
Kroatien	870	1,7	390	480
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 110	2,1	470	640
Polen	3 570	6,9	1 720	1 850
Rumänien	2 070	4,0	1 040	1 030
Russische Föderation	3 630	7,0	1 730	1 900
Türkei	7 160	13,8	3 710	3 450
Ukraine	510	1,0	250	260
Sonstige	18 030	34,8	8 460	9 560
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	680	2,1	310	380
1960 - 1969	2 450	7,5	1 250	1 210
1970 - 1979	3 780	11,6	1 960	1 820
1980 - 1989	4 780	14,7	2 470	2 310
1990 - 1999	10 480	32,2	5 170	5 310
2000 - 2011	7 960	24,4	3 630	4 320
Unbekannt	2 450	7,5	1 210	1 240
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 530	10,7	2 750	2 790
5 - 9 Jahre	6 890	13,3	3 290	3 600
10 - 14 Jahre	7 380	14,2	3 660	3 720
15 - 19 Jahre	7 910	15,2	4 140	3 770
20 und mehr Jahre	21 700	41,8	10 610	11 100
Unbekannt	2 450	4,7	1 210	1 240

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	219 002	100,0	195 946	23 057	10 565	9 579	2 874	39
Geschlecht								
Männlich	106 550	48,7	95 320	11 230	5 441	4 601	1 170	18
Weiblich	112 453	51,3	100 626	11 827	5 124	4 978	1 704	21
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	9 496	4,3	9 186	310	117	125	50	18
5 - 9	10 386	4,7	9 817	569	257	243	(66)	3
10 - 14	12 453	5,7	11 191	1 262	469	616	177	-
15 - 19	13 045	6,0	11 505	1 540	565	693	279	3
20 - 24	12 409	5,7	11 000	1 409	663	591	155	-
25 - 29	12 021	5,5	10 315	1 706	755	679	272	-
30 - 34	11 786	5,4	9 657	2 129	904	899	323	3
35 - 39	12 736	5,8	10 271	2 465	1 042	1 048	372	3
40 - 44	17 986	8,2	15 569	2 417	1 082	957	372	6
45 - 49	20 040	9,2	17 943	2 097	992	828	277	-
50 - 54	17 746	8,1	16 123	1 623	929	480	214	-
55 - 59	14 136	6,5	12 723	1 413	796	488	129	-
60 - 64	12 084	5,5	10 618	1 466	763	620	83	-
65 - 69	10 358	4,7	9 336	1 022	442	528	52	-
70 - 74	12 537	5,7	11 742	795	384	389	22	-
75 - 79	8 894	4,1	8 414	480	223	242	15	-
80 - 84	6 241	2,8	6 031	210	101	94	12	3
85 - 89	3 330	1,5	3 228	102	48	50	4	-
90 und älter	1 319	0,6	1 277	42	(33)	9	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 636	2,6	5 451	185	79	56	38	12
3 - 5	5 824	2,7	5 621	203	79	97	21	6
6 - 9	8 422	3,8	7 931	491	216	215	(57)	3
10 - 15	15 046	6,9	13 467	1 579	590	766	223	-
16 - 18	7 808	3,6	6 859	949	327	414	205	3
19 - 24	15 053	6,9	13 370	1 683	780	720	183	-
25 - 39	36 543	16,7	30 243	6 300	2 701	2 626	967	6
40 - 59	69 908	31,9	62 358	7 550	3 799	2 753	992	6
60 - 66	15 705	7,2	13 775	1 930	975	841	114	-
67 - 74	19 274	8,8	17 921	1 353	614	696	43	-
75 und älter	19 784	9,0	18 950	834	405	395	31	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	87 357	39,9	80 220	7 137	3 520	2 623	964	30
Verheiratet	102 913	47,0	89 221	13 692	6 013	5 985	1 688	6
Verwitwet	13 888	6,3	13 156	732	344	345	(43)	-
Geschieden	14 683	6,7	13 217	1 466	676	620	167	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	150	0,1	123	27	12	6	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	68 820	31,7	59 820	9 000	7 690	930	390	/
Evangelische Kirche	80 730	37,1	79 630	1 100	340	670	/	/
Evangelische Freikirchen	3 170	1,5	2 930	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 640	1,2	1 130	1 510	780	510	/	/
Jüdische Gemeinden	300	0,1	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 280	2,9	3 630	2 650	730	1 510	390	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	55 460	25,5	47 160	8 300	2 670	4 320	1 270	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	120 570	55,5	106 730	13 840	7 350	4 980	1 470	/
Erwerbstätige	116 480	53,6	103 330	13 140	6 980	4 760	1 360	/
Erwerbslose	4 090	1,9	3 390	700	360	210	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 410	1,6	2 850	560	300	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	680	0,3	550	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	96 870	44,5	87 600	9 260	4 480	3 630	1 120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	32 510	15,0	29 870	2 650	1 380	890	350	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 170	19,9	40 290	2 890	1 590	1 220	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 950	3,7	7 070	890	390	350	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 910	3,6	6 070	1 850	710	750	390	/
Sonstige	5 310	2,4	4 320	1 000	420	420	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	100 940	86,7	88 980	11 950	6 430	4 270	1 230	/
Beamte/-innen	4 580	3,9	4 520	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 970	4,3	4 430	540	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 910	4,2	4 500	410	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 080	0,9	900	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	6 010	5,3	5 580	440	/	/	/	/
Akademische Berufe	18 600	16,3	17 160	1 440	900	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 730	19,0	20 400	1 330	730	480	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 000	12,3	13 000	1 000	500	430	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18 630	16,3	16 120	2 510	1 410	760	350	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 090	1,0	1 020	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	14 950	13,1	12 940	2 010	1 270	670	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 470	7,4	7 080	1 390	790	470	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 420	9,1	7 860	2 560	1 350	860	310	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 270	1,1	1 130	(130)	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 160	33,6	35 000	4 170	2 440	1 420	(300)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 240	26,8	27 920	3 310	1 980	1 050	(280)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 360	1,2	1 310	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 560	5,6	5 770	800	430	350	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 640	24,6	24 400	4 250	2 290	1 530	(410)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 300	17,4	17 100	3 190	1 620	1 200	(360)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	7,2	7 290	1 060	670	330	/	/
Sonstige Dienstleistungen	47 400	40,7	42 800	4 600	2 160	1 790	630	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 690	2,3	2 570	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 290	10,6	10 590	1 710	740	690	270	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 330	5,4	6 020	310	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 090	22,4	23 630	2 470	1 220	930	(320)	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	9 410	32,1	8 570	840	450	320	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 330	55,7	14 420	1 910	950	660	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 580	12,2	3 360	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 690	7,4	8 610	5 080	2 710	1 830	500	/
Ohne Schulabschluss	8 110	4,4	3 810	4 310	2 310	1 560	390	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 580	3,0	4 800	770	400	270	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	78 120	42,3	70 990	7 130	4 150	2 430	520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48 440	26,2	44 660	3 780	1 790	1 660	330	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44 850	24,3	41 290	3 560	1 740	1 510	310	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 580	1,9	3 360	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 930	6,5	11 050	880	470	280	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 510	17,6	29 060	3 450	1 770	980	690	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	53 430	28,9	43 030	10 410	5 270	3 870	1 230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	84 480	45,7	78 220	6 260	3 730	2 130	390	/
Fachschulabschluss	19 780	10,7	18 550	1 230	640	500	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 830	1,5	2 640	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 470	4,6	7 910	560	/	/	/	/
Hochschulabschluss	11 570	6,3	10 080	1 490	780	360	350	/
Promotion	4 130	2,2	3 930	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	165 520	76,1	165 520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	51 870	23,9	28 920	22 960	12 270	8 070	2 520	/
Ausländer/-innen	22 960	10,6	/	22 960	12 270	8 070	2 520	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 630	7,7	/	16 630	8 390	5 990	2 190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 320	2,9	/	6 320	3 880	2 090	330	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 920	13,3	28 920	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 950	7,3	15 950	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 960	6,0	12 960	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 420	2,5	5 420	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 550	3,5	7 550	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	440	0,8	320	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	9 500	18,3	1 710	7 790	7 790	/	/	/
Kasachstan	4 450	8,6	4 230	/	/	/	/	/
Kroatien	870	1,7	370	500	/	500	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 110	2,1	560	550	550	/	/	/
Polen	3 570	6,9	3 270	300	300	/	/	/
Rumänien	2 070	4,0	1 440	630	630	/	/	/
Russische Föderation	3 630	7,0	3 220	410	/	410	/	/
Türkei	7 160	13,8	3 160	3 990	/	3 990	/	/
Ukraine	510	1,0	170	340	/	340	/	/
Sonstige	18 030	34,8	10 300	7 730	2 630	2 720	2 300	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	680	2,1	590	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 450	7,5	890	1 560	1 270	250	/	/
1970 - 1979	3 780	11,6	1 380	2 400	1 530	810	/	/
1980 - 1989	4 780	14,7	2 780	2 000	1 010	740	/	/
1990 - 1999	10 480	32,2	6 800	3 680	1 570	1 560	520	/
2000 - 2011	7 960	24,4	2 200	5 760	2 320	2 170	1 240	/
Unbekannt	2 450	7,5	1 310	1 140	590	450	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	5 530	10,7	2 900	2 630	1 320	870	430	/
5 - 9 Jahre	6 890	13,3	3 800	3 090	1 190	1 220	670	/
10 - 14 Jahre	7 380	14,2	4 380	3 010	1 290	1 220	480	/
15 - 19 Jahre	7 910	15,2	5 060	2 840	1 210	1 340	280	/
20 und mehr Jahre	21 700	41,8	11 460	10 240	6 660	2 980	570	/
Unbekannt	2 450	4,7	1 310	1 140	590	450	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	219 002	100,0	39 981	29 829	62 548	43 966	42 679
Geschlecht							
Männlich	106 550	48,7	20 406	15 221	30 647	21 660	18 616
Weiblich	112 453	51,3	19 575	14 608	31 901	22 306	24 063
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	87 357	39,9	39 981	25 514	15 448	4 227	2 187
Verheiratet	102 913	47,0	-	4 058	40 902	32 201	25 752
Verwitwet	13 888	6,3	-	9	316	1 759	11 804
Geschieden	14 683	6,7	-	236	5 801	5 746	2 900
Eingetr. Lebenspartnerschaft	150	0,1	-	9	81	30	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	-	3	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	195 946	89,5	36 902	26 112	53 440	39 464	40 028
Bosnien und Herzegowina	259	0,1	(40)	33	(86)	(66)	34
Griechenland	172	0,1	11	33	78	44	(6)
Italien	6 583	3,0	804	1 098	2 311	1 590	780
Kasachstan	137	0,1	12	6	91	25	3
Kroatien	518	0,2	49	58	190	138	83
Niederlande	249	0,1	27	15	100	71	36
Österreich	428	0,2	(23)	31	122	130	122
Polen	489	0,2	54	80	261	(88)	6
Rumänien	390	0,2	20	135	208	(21)	6
Russische Föderation	460	0,2	42	84	233	64	37
Türkei	4 276	2,0	727	820	1 771	477	481
Ukraine	293	0,1	38	31	(125)	51	48
Sonstige	8 803	4,0	1 232	1 293	3 532	1 737	1 009
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	68 820	31,7	11 030	9 430	18 530	13 970	15 860
Evangelische Kirche	80 730	37,1	14 380	11 480	19 880	15 620	19 370
Evangelische Freikirchen	3 170	1,5	910	430	930	390	520
Orthodoxe Kirchen	2 640	1,2	520	570	1 040	360	/
Jüdische Gemeinden	300	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	6 280	2,9	1 670	1 080	2 080	770	680
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	55 460	25,5	11 610	6 390	19 460	11 980	6 030

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	120 570	55,5	2 190	24 650	55 900	33 520	4 310
Erwerbstätige	116 480	53,6	1 870	23 630	54 290	32 410	4 270
Erwerbslose	4 090	1,9	/	1 010	1 610	1 110	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 410	1,6	/	830	1 430	990	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	680	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	96 870	44,5	37 680	5 010	6 180	9 590	38 410
Personen unterhalb des Mindestalters	32 510	15,0	32 510	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 170	19,9	/	/	540	4 950	37 680
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 950	3,7	4 850	3 010	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 910	3,6	/	850	3 780	2 760	500
Sonstige	5 310	2,4	290	1 140	1 780	1 880	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	100 940	86,7	1 800	22 730	47 720	25 890	2 790
Beamte/-innen	4 580	3,9	/	510	2 100	1 940	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 970	4,3	/	/	2 090	2 360	360
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 910	4,2	/	/	2 200	1 950	560
Mithelfende Familienangehörige	1 080	0,9	/	/	/	/	540
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 010	5,3	/	320	3 300	2 090	/
Akademische Berufe	18 600	16,3	/	2 630	9 860	5 640	450
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 730	19,0	/	4 700	10 560	5 760	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 000	12,3	/	2 740	6 470	4 430	290
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18 630	16,3	580	4 560	7 650	4 860	980
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 090	1,0	/	/	430	420	/
Handwerks- und verwandte Berufe	14 950	13,1	/	4 370	6 390	3 670	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 470	7,4	/	1 450	4 280	2 380	320
Hilfsarbeitskräfte	10 420	9,1	760	1 320	4 450	2 910	970
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 270	1,1	/	(210)	370	470	/
Produzierendes Gewerbe	39 160	33,6	350	7 620	19 820	10 490	880
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 240	26,8	250	5 890	16 090	8 520	480
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 360	1,2	/	190	660	370	/
Baugewerbe	6 560	5,6	100	1 540	3 060	1 600	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 640	24,6	870	7 150	12 750	6 730	1 140
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 300	17,4	510	5 680	8 840	4 420	840
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	7,2	/	1 460	3 910	2 320	300
Sonstige Dienstleistungen	47 400	40,7	620	8 660	21 340	14 710	2 070
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 690	2,3	/	600	1 340	670	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 290	10,6	/	2 410	5 840	3 210	790
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 330	5,4	/	940	2 810	2 510	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 090	22,4	530	4 720	11 350	8 320	1 180
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 410	32,1	9 410	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 330	55,7	15 720	610	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 580	12,2	1 360	2 200	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 690	7,4	5 040	1 290	2 750	2 140	2 470
Ohne Schulabschluss	8 110	4,4	/	680	2 740	2 140	2 470
Noch in schulischer Ausbildung	5 580	3,0	4 970	610	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	78 120	42,3	560	7 840	19 770	20 440	29 520
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48 440	26,2	1 790	11 930	19 140	10 230	5 340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44 850	24,3	440	9 730	19 110	10 230	5 340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 580	1,9	1 360	2 200	/	/	/
Fachhochschulreife	11 930	6,5	/	2 030	5 070	3 290	1 530
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 510	17,6	/	6 280	15 270	7 140	3 790

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 430	28,9	7 330	13 040	11 200	7 300	14 560
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	84 480	45,7	/	11 660	30 130	22 710	19 900
Fachschulabschluss	19 780	10,7	/	2 040	7 830	5 570	4 340
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 830	1,5	/	610	1 450	460	310
Fachhochschulabschluss	8 470	4,6	/	700	4 160	2 340	1 270
Hochschulabschluss	11 570	6,3	/	1 280	5 230	3 430	1 620
Promotion	4 130	2,2	/	/	2 010	1 420	650
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	165 520	76,1	27 360	20 590	45 300	34 830	37 440
Personen mit Migrationshintergrund	51 870	23,9	12 770	8 790	16 700	8 400	5 220
Ausländer/-innen	22 960	10,6	3 490	3 830	8 810	4 280	2 550
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 630	7,7	820	2 120	7 320	4 030	2 340
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 320	2,9	2 670	1 710	1 490	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 920	13,3	9 280	4 960	7 890	4 120	2 670
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 950	7,3	970	2 660	5 790	3 930	2 600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 960	6,0	8 310	2 300	2 090	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 420	2,5	3 940	760	620	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 550	3,5	4 370	1 550	1 470	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	440	0,8	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	9 500	18,3	1 900	1 730	3 080	1 900	880
Kasachstan	4 450	8,6	960	880	1 380	860	360
Kroatien	870	1,7	/	/	400	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 110	2,1	/	/	/	/	310
Polen	3 570	6,9	430	510	970	910	740
Rumänien	2 070	4,0	390	450	670	/	300
Russische Föderation	3 630	7,0	960	800	1 000	690	170
Türkei	7 160	13,8	2 350	1 260	2 640	500	410
Ukraine	510	1,0	/	/	200	/	/
Sonstige	18 030	34,8	5 060	2 780	5 650	2 720	1 830
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	680	2,1	/	/	/	/	520
1960 - 1969	2 450	7,5	/	/	/	1 140	1 120
1970 - 1979	3 780	11,6	/	/	1 330	1 690	760
1980 - 1989	4 780	14,7	/	430	2 300	1 320	730
1990 - 1999	10 480	32,2	300	2 160	5 200	2 130	700
2000 - 2011	7 960	24,4	1 320	1 860	3 400	890	480
Unbekannt	2 450	7,5	/	330	690	630	620
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 530	10,7	3 380	850	930	/	/
5 - 9 Jahre	6 890	13,3	3 910	770	1 560	400	260
10 - 14 Jahre	7 380	14,2	3 730	740	2 090	560	260
15 - 19 Jahre	7 910	15,2	1 570	2 090	2 690	1 190	370
20 und mehr Jahre	21 700	41,8	/	4 010	8 740	5 370	3 580
Unbekannt	2 450	4,7	/	330	690	630	620

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	219 002	100,0	87 357	103 063	13 891	14 686	6	
Geschlecht								
Männlich	106 550	48,7	46 534	51 343	2 478	6 192	3	
Weiblich	112 453	51,3	40 823	51 720	11 413	8 494	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	9 496	4,3	9 496	-	-	-	-	
5 - 9	10 386	4,7	10 386	-	-	-	-	
10 - 14	12 453	5,7	12 453	-	-	-	-	
15 - 19	13 045	6,0	13 015	(30)	-	-	-	
20 - 24	12 409	5,7	11 740	647	-	22	-	
25 - 29	12 021	5,5	8 405	3 390	9	217	-	
30 - 34	11 786	5,4	5 028	6 254	15	489	-	
35 - 39	12 736	5,8	3 404	8 382	(42)	908	-	
40 - 44	17 986	8,2	3 734	12 340	77	1 835	-	
45 - 49	20 040	9,2	3 282	14 007	182	2 569	-	
50 - 54	17 746	8,1	2 142	12 800	367	2 434	3	
55 - 59	14 136	6,5	1 261	10 390	573	1 912	-	
60 - 64	12 084	5,5	824	9 041	819	1 400	-	
65 - 69	10 358	4,7	589	7 529	1 193	1 047	-	
70 - 74	12 537	5,7	576	8 686	2 358	917	-	
75 - 79	8 894	4,1	370	5 447	2 561	513	3	
80 - 84	6 241	2,8	341	2 973	2 680	247	-	
85 - 89	3 330	1,5	230	959	2 020	121	-	
90 und älter	1 319	0,6	81	188	995	55	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 636	2,6	5 636	-	-	-	-	
3 - 5	5 824	2,7	5 824	-	-	-	-	
6 - 9	8 422	3,8	8 422	-	-	-	-	
10 - 15	15 046	6,9	15 046	-	-	-	-	
16 - 18	7 808	3,6	7 802	6	-	-	-	
19 - 24	15 053	6,9	14 360	671	-	22	-	
25 - 39	36 543	16,7	16 837	18 026	(66)	1 614	-	
40 - 59	69 908	31,9	10 419	49 537	1 199	8 750	3	
60 - 66	15 705	7,2	1 046	11 704	1 157	1 798	-	
67 - 74	19 274	8,8	943	13 552	3 213	1 566	-	
75 und älter	19 784	9,0	1 022	9 567	8 256	936	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	195 946	89,5	80 220	89 344	13 159	13 217	6	
Bosnien und Herzegowina	259	0,1	(55)	174	15	15	-	
Griechenland	172	0,1	(59)	(89)	6	18	-	
Italien	6 583	3,0	2 299	3 770	210	304	-	
Kasachstan	137	0,1	12	119	3	3	-	
Kroatien	518	0,2	151	316	(15)	36	-	
Niederlande	249	0,1	79	151	6	13	-	
Österreich	428	0,2	(83)	282	(22)	(41)	-	
Polen	489	0,2	(156)	288	9	36	-	
Rumänien	390	0,2	172	185	6	27	-	
Russische Föderation	460	0,2	92	326	12	30	-	
Türkei	4 276	2,0	1 324	2 599	(120)	233	-	
Ukraine	293	0,1	(57)	(187)	12	(37)	-	
Sonstige	8 803	4,0	2 598	5 233	296	676	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	68 820	31,7	25 860	33 700	5 090	4 170	/	
Evangelische Kirche	80 730	37,1	31 780	37 110	7 000	4 830	/	
Evangelische Freikirchen	3 170	1,5	1 440	1 470	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	2 640	1,2	1 080	1 340	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	300	0,1	/	230	/	/	/	
Sonstige	6 280	2,9	2 690	3 080	230	280	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	55 460	25,5	23 700	25 070	1 400	5 290	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	120 570	55,5	40 700	67 170	2 240	10 460	/
Erwerbstätige	116 480	53,6	38 680	65 790	2 180	9 840	/
Erwerbslose	4 090	1,9	2 030	1 380	/	620	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 410	1,6	1 590	1 210	/	580	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	680	0,3	440	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	96 870	44,5	45 660	35 290	11 690	4 230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	32 510	15,0	32 510	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 170	19,9	2 660	26 220	11 400	2 900	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 950	3,7	7 830	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 910	3,6	560	6 860	/	340	/
Sonstige	5 310	2,4	2 090	2 090	/	980	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	100 940	86,7	35 630	55 290	1 740	8 270	/
Beamte/-innen	4 580	3,9	1 080	3 070	40	390	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 970	4,3	720	3 770	/	400	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 910	4,2	1 130	2 930	/	690	/
Mithelfende Familienangehörige	1 080	0,9	/	730	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 010	5,3	1 020	4 390	/	510	/
Akademische Berufe	18 600	16,3	5 920	11 410	/	1 030	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 730	19,0	7 300	12 190	/	1 980	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 000	12,3	4 670	7 840	/	1 300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18 630	16,3	6 560	9 430	520	2 110	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 090	1,0	/	700	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	14 950	13,1	6 510	7 170	/	1 120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 470	7,4	2 600	4 950	/	780	/
Hilfsarbeitskräfte	10 420	9,1	2 720	6 150	430	1 120	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 270	1,1	390	790	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 160	33,6	13 080	22 910	400	2 770	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 240	26,8	10 360	18 400	340	2 140	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 360	1,2	350	870	/	/	/
Baugewerbe	6 560	5,6	2 370	3 640	/	500	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 640	24,6	10 750	14 810	630	2 450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 300	17,4	7 760	10 330	(470)	1 740	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	7,2	2 990	4 490	/	710	/
Sonstige Dienstleistungen	47 400	40,7	14 460	27 280	1 080	4 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	2,3	950	1 460	/	280	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 290	10,6	3 930	6 970	250	(1 150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 330	5,4	1 710	3 970	110	540	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 090	22,4	7 870	14 880	720	2 620	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 410	32,1	9 410	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 330	55,7	16 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 580	12,2	3 520	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 690	7,4	6 840	5 300	830	720	/
Ohne Schulabschluss	8 110	4,4	1 270	5 300	830	720	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 580	3,0	5 570	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	78 120	42,3	14 910	45 830	10 370	7 020	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48 440	26,2	18 000	24 470	1 640	4 320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44 850	24,3	14 480	24 450	1 640	4 280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 580	1,9	3 520	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 930	6,5	3 650	7 200	260	820	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 510	17,6	10 470	19 200	820	2 010	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 430	28,9	22 660	20 920	6 520	3 330	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	84 480	45,7	20 300	50 340	5 670	8 170	/
Fachschulabschluss	19 780	10,7	4 410	12 660	1 020	1 690	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 830	1,5	1 030	1 500	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 470	4,6	1 960	5 640	250	620	/
Hochschulabschluss	11 570	6,3	2 960	7 590	270	750	/
Promotion	4 130	2,2	550	3 370	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	165 520	76,1	64 430	76 970	12 320	11 800	/
Personen mit Migrationshintergrund	51 870	23,9	22 150	25 040	1 600	3 090	/
Ausländer/-innen	22 960	10,6	7 340	13 370	790	1 460	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 630	7,7	2 920	11 680	730	1 300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 320	2,9	4 420	1 690	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 920	13,3	14 800	11 670	810	1 630	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 950	7,3	3 840	9 940	800	1 370	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 960	6,0	10 960	1 730	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 420	2,5	4 670	650	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 550	3,5	6 290	1 090	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	440	0,8	/	180	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	9 500	18,3	3 900	4 830	300	470	/
Kasachstan	4 450	8,6	1 690	2 420	/	210	/
Kroatien	870	1,7	300	470	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 110	2,1	370	550	/	/	/
Polen	3 570	6,9	1 270	1 790	/	310	/
Rumänien	2 070	4,0	950	920	/	/	/
Russische Föderation	3 630	7,0	1 560	1 840	/	/	/
Türkei	7 160	13,8	3 370	3 400	/	350	/
Ukraine	510	1,0	/	310	/	/	/
Sonstige	18 030	34,8	8 140	8 070	640	1 170	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	680	2,1	/	460	/	/	/
1960 - 1969	2 450	7,5	/	1 700	310	/	/
1970 - 1979	3 780	11,6	/	2 890	/	400	/
1980 - 1989	4 780	14,7	730	3 330	300	420	/
1990 - 1999	10 480	32,2	2 250	7 100	240	890	/
2000 - 2011	7 960	24,4	2 720	4 570	/	490	/
Unbekannt	2 450	7,5	590	1 570	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 530	10,7	4 170	1 210	/	/	/
5 - 9 Jahre	6 890	13,3	4 340	2 290	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 380	14,2	4 360	2 510	/	370	/
15 - 19 Jahre	7 910	15,2	3 600	3 820	/	390	/
20 und mehr Jahre	21 700	41,8	5 090	13 640	1 130	1 850	/
Unbekannt	2 450	4,7	590	1 570	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	98 755	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 524	35,0
Paare ohne Kind(er)	28 080	28,4
Paare mit Kind(ern)	26 700	27,0
Alleinerziehende Elternteile	7 417	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 034	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 524	35,0
Ehepaare	47 649	48,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(58)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 073	7,2
Alleinerziehende Mütter	6 228	6,3
Alleinerziehende Väter	1 189	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 034	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	34 524	35,0
2 Personen	33 079	33,5
3 Personen	13 708	13,9
4 Personen	12 088	12,2
5 Personen	3 773	3,8
6 und mehr Personen	1 583	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 793	22,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 237	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	68 725	69,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	62 197	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	28 080	45,1
Paare mit Kind(ern)	26 700	42,9
Alleinerziehende Elternteile	7 417	11,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	47 649	76,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(58)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 073	11,4
Alleinerziehende Väter	1 189	1,9
Alleinerziehende Mütter	6 228	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	33 167	53,3
3 Personen	13 370	21,5
4 Personen	11 755	18,9
5 Personen	3 121	5,0
6 und mehr Personen	784	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	219 002	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	106 550	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	112 453	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 496	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	10 386	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	12 453	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	13 045	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	12 409	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	12 021	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	11 786	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	12 736	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	17 986	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	20 040	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	17 746	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	14 136	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	12 084	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	10 358	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	12 537	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	8 894	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	6 241	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	3 330	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	1 319	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 636	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	5 824	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	8 422	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	15 046	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	7 808	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	15 053	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	36 543	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	69 908	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	15 705	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	19 274	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	19 784	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	87 357	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	102 913	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	13 888	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	14 683	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	150	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	6	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	195 946	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	259	3 495	29 246	140 103
Griechenland	172	2 603	63 133	254 282
Italien	6 583	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	137	1 758	7 664	46 740
Kroatien	518	8 396	69 450	209 840
Niederlande	249	1 601	6 843	128 862
Österreich	428	4 242	25 384	164 246
Polen	489	6 307	38 370	382 391
Rumänien	390	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	460	4 826	23 132	174 023
Türkei	4 276	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	293	2 385	12 398	112 983
Sonstige	8 803	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	68 820	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	80 730	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 170	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 640	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	300	1 860	7 210	83 430
Sonstige	6 280	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	55 460	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,7	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,3	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,0	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,7	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,5	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,4	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,8	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,2	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,2	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,1	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,7	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,9	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,9	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,7	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,9	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,0	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,9	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,7	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	89,5	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	3,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,0	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	31,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	37,1	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,5	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	120 570	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	116 480	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	4 090	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 410	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	680	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	96 870	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	32 510	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	43 170	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 950	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	7 910	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	5 310	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	100 940	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 580	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 970	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 910	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 080	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 010	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	18 600	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 730	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 000	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18 630	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 090	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	14 950	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 470	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 420	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 270	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	39 160	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 240	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 360	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	6 560	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 640	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 300	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	47 400	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 690	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 290	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 330	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26 090	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 410	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	16 330	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 580	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	13 690	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	8 110	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 580	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	78 120	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	48 440	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44 850	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 580	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	11 930	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 510	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 430	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	84 480	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	19 780	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 830	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	8 470	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	11 570	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	4 130	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	165 520	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	51 870	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	22 960	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 630	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 320	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 920	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 950	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 960	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 420	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 550	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	440	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	4 440	88 380	368 440
Italien	9 500	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	4 450	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	870	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	1 110	9 220	60 380	345 620
Polen	3 570	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	2 070	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	3 630	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	7 160	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	510	6 200	29 780	229 510
Sonstige	18 030	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	680	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	2 450	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	3 780	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 780	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	10 480	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	7 960	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	2 450	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 530	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	6 890	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 380	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 910	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	21 700	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	2 450	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,5	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,6	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,5	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,7	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,9	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,2	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,3	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,3	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,3	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,0	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,6	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,8	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,6	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,4	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,2	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,7	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,6	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,4	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,4	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,7	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,2	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,3	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,2	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,6	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,9	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,3	7,2	7,7	7,9
Promotion	2,2	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,1	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,9	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,6	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,7	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,3	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,0	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,8	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	3,3	2,4
Italien	18,3	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	8,6	12,2	8,6	8,1
Kroatien	1,7	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	2,1	1,9	2,3	2,3
Polen	6,9	7,2	7,6	13,1
Rumänien	4,0	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,0	9,6	7,9	8,6
Türkei	13,8	11,5	17,6	17,7
Ukraine	1,0	1,3	1,1	1,5
Sonstige	34,8	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	7,5	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	11,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	32,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	24,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	7,5	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,7	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,3	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,2	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,2	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	41,8	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	4,7	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98 755	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 524	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	28 080	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 700	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 417	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 034	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 524	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	47 649	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(58)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 073	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 228	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 189	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 034	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34 524	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	33 079	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	13 708	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	12 088	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	3 773	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 583	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 793	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 237	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	68 725	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,0	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,0	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,0	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	48,2	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35,0	35,0	34,9	37,2
2 Personen	33,5	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,9	14,5	14,7	14,5
4 Personen	12,2	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,1	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,6	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	62 197	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	28 080	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 700	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 417	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	47 649	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(58)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 073	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 189	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 228	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	33 167	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	13 370	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	11 755	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	3 121	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	784	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Lörrach	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,9	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	76,6	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,4	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	21,5	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,0	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

